

DOMINNHOF (13.-15. Jh.)



1

Wichgrafen & Bürgerfreiheit – Mittelalterliches Alltagsleben in Minden

Seit dem 13. Jh. begann der Aufstieg der Städte. Mit einem wirtschaftlich erstarkten Bürgertum entstand die moderne städtische Gesellschaft, die in ihrem Streben nach politischer Unabhängigkeit Stadtherren und Adel zunehmend verdrängte. Dieser Prozess stellte sich in der Bischofsstadt Minden als Musterbeispiel dar. Im Dominnenhof zeigen die Gruppen „Hortus Lupi“, „Vruntlike Tohopesate“, „Sericum et Ferrum“ und „Albrecht Bossör“ wie der bischöfliche Hofadel, Bürger und Städter vom 13.-15. Jh. lebten und arbeiteten.

KLEINER DOMHOF (Mittelalter)



2

Kampf, Mode und Kurzweil

Mode und Rüstungen – Wie man im Mittelalter bekleidet und gerüstet war, veranschaulichen und erläutern die Darstellerguppen „Serum et Ferum“ und „Hortus Lupi“. Die „Kampfkunstschule Klopffechters Erben“ führt in die historische europäische Kampfkunst ein. Und die Falknerei „Naturerlebnis Greifvogel“ präsentiert frei fliegende Vögel auf Beutezug vor dem Dom. Zudem warten historische Speisen und Getränke vor Ort auf die Zeitreisenden.

RATHAUSLAUBE (18. Jh.)



3

Menschen und Düfte aus dem 17. und 18. Jahrhundert

Unter der ältesten Rathauslaube Westfalens geben Menschen aus der Zeit vor 300 Jahren Einblicke in das historische Leben ihrer Zeit. Ein Parfumeur lädt ein, illustre orientalische Duft- und Lebenswelten einer längst vergangenen Zeit mit allen Sinnen zu erleben. Zeitzeugen aus dem 19. Jh. nehmen Sie mit auf eine sinnliche Reise in die napoleonische Zeit (1800-1815) und zeigen Ihnen Kleidung und geliebte Accessoires der Menschen jener Epoche. Was sie rund 100 Jahre früher bewegte, stellt die Darstellergruppe „Balfour“ den Gästen vor.

WESERTOR (16. Jh.)



4

Japan des 16. Jahrhunderts zu Gast in Minden

Als Zipango (Goldland) war Japan den Europäern seit dem 13. Jh. durch die Reisen Marco Polos bekannt. Das Land unterschied sich in Kultur und Geschichte zwar völlig von allem bislang Bekannten, doch gab es auch eindeutige Parallelen. In diesem Jahr entführt die Gruppe „Takeda“ die Besucher in die Zeit der Samurai im Japan des 16. Jahrhunderts, um authentische Einblicke in das Alltagsleben des Adels dieser Epoche zu gewähren.

Windjammer auf dem Marktplatz



Piraten und Seebären aufgepasst!

Eine besondere Attraktion für unsere kleinen Geschichts- und Abenteuerfreundinnen und -freunde ist der aus Frankreich stammende Segelmast auf dem Mindener Marktplatz. Wer schafft es, zuerst bis an die Spitze des 12 Meter hohen Schiffsastes zu klettern?

MINDEN ERLEBEN:

Sie mögen Geschichte zum Anfassen?

Dann sollten Sie die historischen Stadtführungen nicht verpassen. Wer die Umgebung mal auf eine ganz andere Art erleben möchte, sollte sich die Angebote der Mindener Fahrgastsschiffahrt nicht entgehen lassen. Informativ und spannende Ausstellungen können Sie im Mindener Museum und im LWL-Preußenmuseum besuchen. www.minden-erleben.de
www.mifa.com
www.mindenermuseum.de
www.lwl-preussenmuseum.de

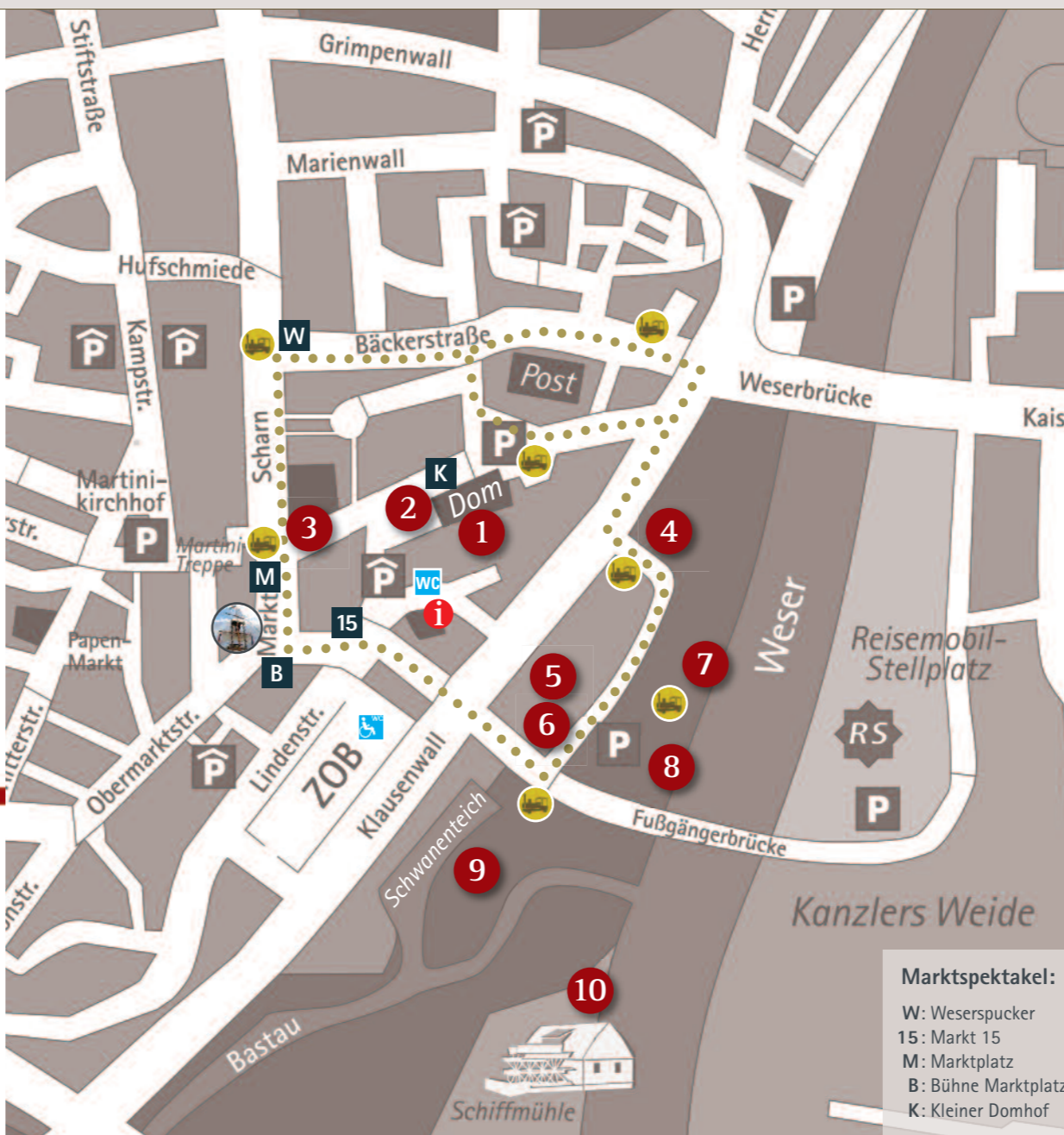
**ÖFFNUNGSZEITEN
DER ZEITINSELN
VON 11.00
BIS 17.00 UHR**

Geschichte NEU ERLEBEN IN MINDEN

i TOURIST-INFO
zur Veranstaltung geöffnet:
Sa. u. So. 10.00 - 17.00 Uhr

min-din
freies WLAN in minden

www.minden-erleben.de



Neuer Service: Mit dem Geschichtsexpress auf Zeitreise

Hop on und hop off: Die Zeitinseln und das historische Minden sind auch per Bimmelbahn erfahrbar. Denn „Minna“ bringt alle Gäste, ob groß oder klein zu den Zeitinseln um den historischen Stadtkern.

Ein Spaß für die ganze Familie und eine Entlastung für alle, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind. Abfahrten zwischen 11.00 und 17.00 Uhr, Verweilzeiten an der Haltestelle ca. 5-10 Minuten.

Haltestellen siehe Plan:

KUTSCHERHAUS (Anno 1900)



5

Landvermesser Anno 1900 am Kutscherhaus

Vermessung ist technischer Fortschritt in der neuen Zeit! Die modernen Errungenschaften vor dem ersten Weltkrieg waren Eisenbahn-, Kanal-, Straßen- und Brückenbau. Alle diese neuen Aktivitäten waren nur auf Grundlage der exakten mathematischen Vermessung denkbar. Der Ingenieur war der Mann des Fortschritts schlechthin! Unser Landvermesser führt Sie in die Welt der Vermessung ein, sei es in die Katastervermessung, topographische Aufnahmen für Landkarten oder Ingenieurvermessung für die Eisenbahn oder den Kanalbau.

SCHIFFMÜHLE (19. Jh.)



10

Ein Walfänger an der Schiffmühle

Einen Walfänger des 19. Jahrhunderts und seine Werkzeuge kann man an der Weser neben der Schiffmühle erleben. Vom 17. bis ins 19. Jahrhundert begaben sich Menschen auf gefährliche Fangfahrten in die Weltmeere, denn aus Walen ließen sich allerhand nützliche Güter für das tägliche Leben herstellen. Bei den Mindener Zeitinseln kann man hier Fakten und Geschichten rund um den historischen Walfang, die Jagdwaffen und -werkzeuge sowie die aus den Walen gewonnenen Endprodukte kennenlernen.

WIESE KUTSCHERHAUS (Anno 1750)



6

Infanterieregiment „Graf Wilhelm der Weckbatterie Wölpinghausen“

Auf der Wiese vor dem Kutscherhaus gibt das Infanterieregiment „Graf Wilhelm der Weckbatterie Wölpinghausen“ Einblicke in die Epoche des Grafen Wilhelm zu Schaumburg-Lippe in der Zeit zwischen 1748 und 1777. Vorgestellt werden militärischer Drill und Waffen, wie sie im 18. Jahrhundert vorkamen. Der Graf war ein bedeutender Militärtheoretiker und Heerführer im Siebenjährigen Krieg sowie Regent der Grafschaft Schaumburg-Lippe.

SCHWANENTEICH (Urgeschichte Westfalens)



9

Urgeschichte am Schwanenteich

In urzeitlichen Inszenierungen können Besucher*innen eine fesselnde Darstellung des prähistorischen Alltags erleben. Wie war das Leben in der Steinzeit? Welche Waffen und Werkzeuge benutzte man? Wozu wurden Feuersteine gebraucht? Wie haben die Menschen hier, wo heute Minden liegt, gejagt und ihre Nahrung zubereitet? Marek Thomanek mit seiner Steinzeitwerkstatt, Kelten und Germanen nehmen uns am Schwanenteich mit auf eine Reise in eine längst vergangene Zeit.

FUSSGÄNGERBRÜCKE (1861-1865)



8

Verflechtungen: Minden & der amerikanische Bürgerkrieg

Im amerikanischen Bürgerkrieg kämpften rund eine halbe Millionen Deutsche. Auch aus Minden kamen Soldaten und hohe Offiziere beider Seiten. An der Fußgängerbrücke erleben Sie Gefechtsvorführungen, den Drill und das harte entbehrungsreiche Lagerleben der „Blauen und Grauen“ während des amerikanischen Bürgerkrieges. Gefechtsdarstellungen und Drillvorführungen an der Weser machen Geschichte in Minden lebendig.

WESERPROMENADE (1. Jh. n. Chr.)



7

Die Römer bei Minden

Im Mindener Glacis lagern die Römer! Ein Ausschnitt eines römischen Marschlagers gegen Ende des 1. Jh. n. Chr. gibt Einblick in Alltagsleben und Bewaffnung der römischen Legionen. Es begegnen einem Soldaten und Späher, die auf ihren Erkundungsmärschen den Rückweg der Legionen in das Winterlager absichern. Zudem wird römisches Equipment erklärt und vorgeführt. Ein Höhepunkt ist die Vorführung des legendären Scopiogeschützes, dessen enorme Durchschlagskraft und Treffsicherheit beeindruckend.



Barockpferde am Kutscherhaus

Das Knappstruppgergestüt „Af Wendandi“ gibt sich die Ehre: Das Gestüt entführt die Gäste in die Welt des späten Barock und des frühen Klassizismus. In unterhaltsamer Art und Weise werden Pferde und Reiter in kurzweiligen Episoden präsentiert. Ob der Herr mit Dame im Seitsitz kokettiert oder auch militärische Elemente der Reitkunst – am Kutscherhaus wird eindrucksvoll das Zusammenspiel von Reiter*innen und Pferden illustriert.